

Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit Abfallwirtschaft Verwaltung	Datum 04.08.2014	Drucksachen-Nr. 2014/164
---	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge	↓ Sitzungsart	↓ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	nicht öffentlich	22.09.2014
Kreistag	öffentlich	20.10.2014

Tagesordnungspunkt 23

**Eigenbetrieb „Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Konstanz“;
Finanzbericht für das Wirtschaftsjahr 2014 (Stand 30.06.2014)**

Beschlussvorschlag

Entfällt.

Vorberatung

Der Technische und Umweltausschuss hat den Bericht in seiner Sitzung am 22.09.2014 erhalten und zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt

Gemäß § 4 Abs. 3 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Konstanz“ hat die Betriebsleitung den Landrat und den Betriebsausschuss mindestens halbjährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögenshaushalts zu unterrichten.

Erfolgsplan:

Erträge und Aufwendungen des ersten Halbjahrs 2014 ergeben in der Summe eine Unterdeckung von rd. 106 T €..

Der Wirtschaftsplan 2014 sieht für das Gesamtjahr eine Unterdeckung von 314 T€ vor, welche durch Überschüsse aus früheren Jahren ausgeglichen wird.

Das bedeutet, dass der Wirtschaftsplan nahezu eingehalten wird. Erträge und Aufwendungen fallen nicht zwingend alle in der ersten Jahreshälfte an, sodass es zu zeitlichen Verschiebungen kommen kann.

Nachstehend wird auf die wesentlichen Positionen im Einzelnen eingegangen.

Bezeichnung	Berichtsjahr 01. - 06.2014	Wirtschaftsplan 01. - 06.2014	Abweichung absolut	in %	Verweis
Umsatzerlöse	5.042.057,25 €	5.364.395,50 €	-322.338,25 €	-6,0	1)
Sonstige betriebliche Erträge	598.458,69 €	1.451.661,00 €	-853.202,31 €	-58,8	2)
- davon Auflösung Kostendeckungsüberschuss	106.791,88 €	157.273,50 €	-50.481,62 €	-32,1	
* Betriebliche Erträge	5.640.515,94 €	6.816.056,50 €	-1.175.540,56 €	-17,2	
Materialaufwand	5.001.684,30 €	6.127.007,50 €	-1.125.323,20 €	-18,4	3)
Personalaufwand	231.259,84 €	248.500,00 €	-17.240,16 €	-6,9	
Abschreibungen	227.210,05 €	228.356,50 €	-1.146,45 €	-0,5	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	277.480,39 €	306.192,50 €	-28.712,11 €	-9,4	4)
* Betriebliche Aufwendungen	5.737.634,58 €	6.910.056,50 €	-1.172.421,92 €	-17,0	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	97.118,64 €	94.000,00 €	3.118,64 €	3,3	
Zinsen u. ä. Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
Jahresgewinn	0,00 €	0,00 €	0,00 €		

LEGENDE

Abweichungen >= |15%| werden rot dargestellt

Abweichungen zwischen |5%| und |15%| werden gelb dargestellt

Abweichungen kleiner als |5%| werden grün dargestellt

Erläuterungen zu den Abweichungen vom Wirtschaftsplan:

Verweis 1)

Umsatzerlöse:

Im ersten Halbjahr 2014 sind ca. 1.000 t weniger Verwertungsabfälle (Bioabfälle) als geplant angefallen. Ein Rückgang war bereits 2013 zu erkennen. Ebenfalls sind die Mengen der thermischen Behandlung rückläufig. Dies führt zu niedrigeren Umsatzerlösen, aber auch zu geringerem Aufwand für die Entsorgung. Bei den Pachteinahmen der Solaranlage in Singen-Rickelshausen ist mit höheren Erträgen gerechnet worden.

Mengengegenüberstellung 1. Halbjahr 2014

	Plan	Plan 1. Halbjahr*	Ist 1. Halbjahr	Abweichung
	t	t	t	t
Verwertung	30.500	15.250	14.156,40	-1.093,60
Thermische Behandlung	32.500	16.250	15.660,25	-589,75
Deponierung	110	55	79,78	24,78

Gesamtsumme in Tonnen	63.110	31.555	29.896,43	-1.658,57
------------------------------	---------------	---------------	------------------	------------------

*Annahme, dass genau die Hälfte der geplanten Menge im ersten Halbjahr 2014 anfällt.

Verweis 2)

Sonstige betriebliche Erträge:

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind gemäß Wirtschaftsplan die Erträge aus der Entnahme der Rekultivierungsrückstellungen berücksichtigt. Die Auflösung der Rückstellungen weicht von der Berechnung im Wirtschaftsplan ab, da die geplante temporäre Oberflächen-

abdichtung auf der Deponie Konstanz-Dorfweiher zugunsten einer erneuten Rücksprache über die Umsetzung mit dem Regierungspräsidium zurückgestellt wurde. Nach Rücksprache und Genehmigung des Regierungspräsidiums kann nun auf eine Folienabdeckung verzichtet werden. Es erfolgt eine kostengünstigere temporäre Abdeckung mit einer mineralischen Ausgleichsschicht.

Die veranschlagten Kosten von 600.000 € für die Rekultivierung und Aufforstung der Erdaushubdeponie Riesenberg werden nach Abstimmung der Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen mit der Genehmigungsbehörde nicht in vollem Umfang benötigt. Nach aktuellem Stand ist mit Gesamtaufwendungen von rund 150.000 € zu rechnen.

Verweis 3)

Aufwendungen für bezogene Leistungen:

Durch die rückläufige Abfallmenge sind weniger Aufwendungen für die Entsorgung entstanden. Bei den Fremdleistungen wurden rund 300.000 € weniger als geplant ausgegeben.

Unter den Aufwendungen für bezogene Leistungen werden auch die Deponie- und Rekultivierungsaufwendungen und die Zuführung zur Rekultivierungsrückstellung verbucht. Wie unter Verweis 2) beschrieben, erfolgt die temporäre Oberflächenabdichtung auf der Deponie Konstanz-Dorfweiher zeitlich verzögert und die Aufwendungen für die Erdaushubdeponie Riesenberg fallen geringer aus als geplant. Die Zuführung wurde für das erste Halbjahr gemäß Wirtschaftsplan ausgeführt.

Verweis 4)

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen kam es im ersten Halbjahr insbesondere beim Betriebsaufwand, den Bewirtschaftungskosten und den laufenden Betriebskosten zu Einsparungen. Rechts- und Beratungskosten fallen erst im 2. Halbjahr (Anpassung Delegationsvereinbarungen, Ausschreibung Elektronikschrott) an.

Vermögensplan:

Im Vermögensplan 2014 sind Mittel für die Beschaffung eines Anbaugerätes für den Radlader in Singen-Rickelshausen, die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs für die Deponietechnik sowie für die Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung geplant. Das Fahrzeug wurde bereits in der ersten Jahreshälfte beschafft.

Es stehen ausreichend Finanzierungsmittel zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen

Die erste Hälfte des Wirtschaftsjahres 2014 ist insgesamt überwiegend planmäßig verlaufen. Sofern unterstellt wird, dass das zweite Halbjahr ebenso planmäßig verläuft und Erträge und Aufwendungen teilweise erst in der zweiten Jahreshälfte anfallen, kann bis Jahresende mit der geplanten Auflösung des Kostendeckungsüberschusses von rund 314.000 € gerechnet werden.

Anlagen

Anlage 1 - Gewinn- und Verlustrechnung